

Beitrag wird präsentiert am 09.03.2012 um 11:30 Uhr im Rahmen der FV7

Implantierbare und knochenverankerte Hörgeräte.

Langzeit-erfolgreiche Vibroplastie mit endostaler Cochlea-Ankoppelung des FMT mittels Vibroplasty-RW-Coupler

G. Brademann, M. Hey, J. Müller-Deile

Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
KielKlinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Hintergrund:

Die Vibrant Soundbridge-Versorgung durch Ankopplung des Floating Mass Transducers (FMT) am Amboss, Stapes, Stapesfußplatte oder am runden Fenster für Patienten mit gering- bis hochgradiger Schwerhörigkeit stellt eine etablierte Methode dar, wenn (weitere) Tympanoplastiken nicht (mehr) erfolgversprechend sind. Die Osteogenesis imperfecta ist eine schwere Kollagensyntheserkrankung, die mit Kleinwuchs, erheblichen Deformierungen und Knochenbrüchen einhergeht und so, unter anderem, zur hochgradigen kombinierten Schwerhörigkeit führen kann.

Materialien und Probanden:

Wir berichten über die Versorgung einer Patientin mit Osteogenesis imperfecta mit erheblich veränderter Mittelohr-anatomie mittels Vibroplastie mit Ankopplung über einen neu geschaffenen Zugang zum Endost der Cochlea (3. Fenster) unter Verwendung des Vibroplasty-RW-Coupler fixiert mittels Perichondrium und Knorpel. Die audiometrischen Daten wurden prä- und postoperativ sowie nach einem Jahr dokumentiert. Ergebnisse: Die Operation erfolgte ohne Komplikationen. Der Vibroplasty-RW-Coupler erwies sich in der Ankoppelung als vorteilhaft. Postoperativ war weder eine Änderung der Innenohrleistung, noch Schwindel zu verzeichnen. Die Patientin ist mit der Hörleistung des operierten Ohres sehr zufrieden. Postoperative ton- und sprachaudiometrische Daten belegen eine deutliche Verbesserung des Gehörs. Auch ein Jahr nach der Operation war dieser Hörgewinn unverändert.

Diskussion:

Die direkte Ankopplung an das basale Endost der Cochlea (Third-Window-Vibroplasty) mittels Vibrant Soundbridge-Versorgung stellt in Fällen komplexer Fehlbildungen des Mittelohres, bei denen eine Rundfensterankopplung nicht durchführbar ist, eine mögliche und dauerhaft erfolgreiche Alternative dar. Die Verwendung des Vibroplasty-RW-Coupler bei der Ankopplung wird empfohlen.

